

Forschungsförderung  
für Women's Studies  
und Gender Research

Universität Wien\*

**STUDIEN**Verlag  
Innsbruck-Wien-München

\*Die Universität Wien (vertreten durch Vizerektorin Ao.-Prof. Dr. Gabriele Moser) ist in ihrer  
Teilrechtsfähigkeit Herausgeberin des Buches.

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung .....	9
<i>Gabriele Moser</i> : Eröffnungsrede .....	13
 <i>Nicole Dewandre</i>	
<b>Intervention in Vienna at the Conference “Funds for Women’s Studies and Gender Resarch”</b> .....	17
1. Introduction .....	17
2. The “women and science” dynamics .....	20
3. Conclusion .....	21
Zusammenfassung ausgewählter Informationen von Nicole Dewandre .....	21
<b>Women and Science: Making Change Happen (Brussels April 3 and 4 2000)</b> .....	23
1. Introduction .....	23
2. Main conclusions .....	24
3. Overview of the conference .....	25
 <i>Mieke Verloo</i>	
<b>Creating Opportunities for Women’s Studies and Gender Research</b> .....	33
1. A short history of women’s studies and gender research in the Netherlands .....	35
2. Political opportunities, mobilising networks and strategical framing .....	42
3. Lessons from the Netherlands .....	43
4. Responsibilities of key actors .....	44
References .....	46

*Tobe Levin*

<b>Lobbies and Networks for Women's Studies and Gender Research in the EU: WISE, NIKK, EWL, ...</b> .....	47
1. Personal experience .....	48
2. WISE experience .....	54
3. More experience: NIKK, AOIFE, the EWL, ... ..	61
Appendix .....	63
<b>Summarised discussion</b> .....	75

*Martina Hartl*

<b>Nationale Unterstützungsmaßnahmen</b> .....	81
1. Gender Studies in der Abteilung Gesellschafts- wissenschaften des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur .....	82
2. Frauen in der Forschung .....	83
2.1. Der europäische Forschungsraum .....	83
2.2. Das Weißbuch zur Förderung der Frauen in der Wissenschaft .....	84
3. Wie kommt ein Forschungsprogramm auf EU-Ebene zustande? .....	85
4. Konkrete Unterstützungsmaßnahmen .....	86
4.1. Anbahnungsfinanzierung .....	87
4.2. Zusatzfinanzierung .....	87

*Christian Krassnig*

<b>Unterstützung bei der praktischen Projektplanung, -konzeption und -durchführung in EU-Forschungsprogrammen</b> .....	89
1. Projektidee .....	89
2. Das Fünfte Rahmenprogramm (5. RP) .....	89
3. Lebensqualität und Management lebender Ressourcen (QoL) .....	91
4. Teilnahmemodalitäten .....	92
5. Was ist das BIT? – Das System der nationalen Kontaktstellen .....	92

*Andrea Höglinger*

<b>Gender Aspects in der sozioökonomischen Forschung</b> .....	95
1. Die Sozioökonomische Forschung im	
5. Rahmenprogramm .....	95
2. Die sozioökonomische Leitaktion „Verbesserung der sozioökonomischen Wissensgrundlage“ im	
5. Rahmenprogramm .....	96
3. Ausschreibungen und erfolgreiche Projektbeispiele .....	97
3.1. Zwei Projektbeispiele aus der Leitaktion .....	99
4. Frauenspezifische Projekte im thematischen Programm „Quality of Life“ – Projektbeispiele .....	100
5. Beteiligung von Frauen in der Projektdurchführung .....	101
6. BIT-Statistik .....	101
7. Exkurs: Forschungsaufgaben im Rahmen der zweiten Ausschreibung .....	103
<b>Anschließende Diskussion</b> .....	105
<b>Round-Table</b> .....	109
<b>Anhang</b> .....	125
Das 5. EU-Rahmenprogramm für Forschung, technologische Entwicklung und Demonstration (FTD) .....	125
Kontakt AutorInnen .....	129
Delegierte der Bundesministerien .....	132
Kontaktpersonen im BIT .....	139
Zwei Dienstleistungseinrichtungen für Forschung(sförderung) und Akquirierung von Drittmittel an der Universität Wien .....	143
Websites zu Forschungsförderung und EU-Belangen .....	145
AutorInnen .....	147